

Pfarrbrief

Ostern 2009



Katholische Pfarrgemeinde
Rosenkranzkönigin
Neubiberg

1/2009
31.03.2009



Thema	Seite
Leitwort	3–5
Aus dem Pfarreileben / Personelles	6–8
Rückblick und Vorausschau	9
Rückblick Pfarrfasching	10
Rückblick Förderverein und Kolpingfamilie	11
Aktion für die Propsteikirche in Leipzig	12
Aus dem Pfarreileben	13–14
Kapelle im Umweltgarten	15
Projektarbeit der Caritas	16
Kirchgeld / Regelmäßige Gottesdienste	17
Terminübersicht	18–22
Auf dem Weg zum Ökumenischen Kirchentag 2010	23–25
Aus unserem Kindergarten St. Christophorus	26–27
Für unsere jungen Leser	28–31
Glaubensseminar	32
Buchtipps / Bibelgesprächskreis	33
Rosalie / Atempause	34
Wichtige Adressen	35
Bildergalerie	36

Impressum

Herausgeber	Pfarramt Rosenkranzkönigin Neubiberg Pfarrbriefredaktion E-Mail: pfarrbrief@rosenkrankenkoenigin.de Der Pfarrbrief erscheint 3x jährlich (Ostern, Herbst, Weihnachten).
Verantwortlich	Dr. Winfried Ploch
Redaktion	Dr. Winfried Ploch, Elke Hesse, Christine Steinhart, Ludwig Fischer, Sebastian Stiegler
Druck	www.gemeindebriefdruckerei.de
Haftung	Für eingereichte Artikel sind die Unterzeichner verantwortlich.

Redaktionsschluss für den Herbstpfarrbrief: 16.07.2009

Erscheinungstermin des Herbstpfarrbriefs: 29.09.2009

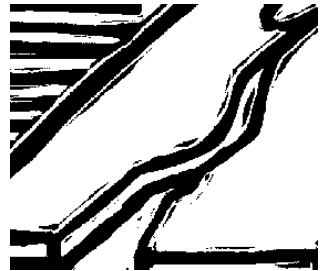
**Foto auf der Titelseite (Hans Schopp):
Handbemalte Ostereier von Heidi Buchner**

Ostern heißt Aufbruch

Sehr geehrte Pfarrgemeindemitglieder,

Frostaufbrüche sind in diesem Jahr nach längeren Zeiten mit Dauerfrost sicherlich auf manchen Straßen zu erwarten. Gefrorenes unter der Teerdecke beginnt zu tauen, dehnt sich aus und sprengt die Asphaltdecke an der Oberfläche, Schlaglöcher entstehen. Straßenbautrupps sind dann wieder tage- und wochenlang unterwegs, um die Straßen zu flicken.

Im übertragenen Sinn gibt es eine gewisse Ähnlichkeit mit Aufbrüchen in der Kirche. Zurzeit geschieht es in unserem Bistum, dass solche „Aufbrüche“ durch Strukturveränderungen auf die Pfarreien zukommen. So hat auch Pfarrer Erich Schmucker Ende Januar 2009 vom Personalreferenten der Diözese einen Brief bekommen, in welchem steht: „**Die Pfarreien (Rosenkranzkönigin und St. Bruder Klaus) werden nicht zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Vielmehr muss im Rahmen des derzeitigen Strukturprozesses eine geeignete Lösung gesucht werden. Sie werden darüber rechtzeitig informiert.**“



Was bedeutet das?

Die beiden Pfarreien werden im kommenden Arbeitsjahr 2009/2010 nicht dauerhaft mit einem Pfarrer besetzt. Sicherlich wird es vorübergehend einen Pfarradministrator geben, da Pfarrer Erich Schmucker zum 01.09.2009 in den Ruhestand geht. Was die Bildung des Pfarrverbandes betrifft, ist in dem Schreiben nichts ausgesagt. Das bleibt noch offen. Mit „derzeitigem Strukturprozess“ dürfte die Gesamtheit der derzeitigen diözesanen Umgestaltungen gemeint sein, in welcher erst nach und nach von der Gesamtsituation her die Personalentscheidungen fallen.

Wie geht es uns damit?

Die Betroffenheit ist innerhalb der Pfarreien sicherlich unterschiedlich. Die größeren Befürchtungen dürften in dem Personenkreis zu finden sein, deren Leben mit der Pfarrei durch starke Gewohnheiten geprägt ist, wo es feste Bahnen gibt, die vom Dienst eines Priesters abhängen. Sie fürchten „Aufbruch“, Veränderung, und wehren sich dagegen.

Andere spüren, dass ihr Engagement in der Pfarrei jetzt umso stärker gefragt ist, dass sie selber „Pfarrei“ sind und sie sich mit ihren Begabungen und Möglichkeiten einbringen wollen. Wer in einer gewissen Distanz zur Gemeinde ist, wird wahrscheinlich die wenigsten Probleme mit den Veränderungen haben, höchstens ist man überrascht, wenn bestimmte seelsorgerliche Dienste von einem Laien, Frau oder Mann, getätigt werden.

Wie können wir uns auf die neue Situation einstellen?

Es ist ein ganz nüchterner innerer Schritt verlangt: Der Situation ins Gesicht schauen und sie einfach akzeptieren. Proteste oder dergleichen wären hier fehl am Platze, denn sie können den Gesamtrahmen mit den Vorgegebenheiten nicht ändern.

Ein zweiter Schritt heißt: „zusammen stehen“. Die Chance liegt darin, das Miteinander über Gruppeninteressen hinweg neu zu entdecken und daraus die Zukunft zu gestalten.

Wird es nicht drunter und drüber gehen?

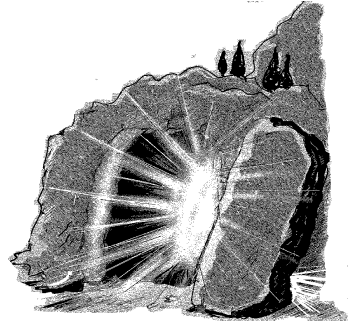
Bestimmte Kompetenzen und Aufgaben müssen geregelt sein. Es braucht den Dienst der Leitung, gerade in der Zeit des Übergangs. Dazu erwarten wir die Hilfe der Diözese. Viele andere Dienste und Aufgaben werden weitergehen wie bisher und es kommen vielleicht neue dazu. Die Rolle des Pfarrgemeinderates als Forum aller Pfarreikräfte wird deutlicher in Erscheinung treten.

Eine Fabel möge uns ermutigen.

In einer Oase hatte ein missgünstiger Mensch einer jungen Palme einen schweren Stein in die Krone gelegt, um sie zu verderben. Als er nach Jahren wieder an der Oase vorbeikam, wollte er schauen, wie kleinwüchsig und verkrüppelt die Palme wohl wäre. Aber er fand eine prächtige und gerade gewachsene Palme mit dem schweren Stein in der Krone vor. Verwundert fragte er die Palme: Wie kommt es, dass du so prächtig gewachsen bist, obwohl ich dir den schweren Stein in die Krone gelegt habe? Die Palme antwortete: Als ich das Gewicht spürte, da hab ich meine Wurzeln tiefer in den Boden gegraben, um mehr Festigkeit, Feuchtigkeit und Nahrung zu haben. So konnte ich das Gewicht heben und wurde stark und kräftig. Deine Untat wurde zum Segen für mich.

Was hat das mit Ostern zu tun?

Ostern ist „Aufbruch“. Das Fundament des christlichen Glaubens ist der Durchbruch Jesu im eigenen Sterben durch die Mauer des Todes und der sieghafte Aufbruch ins neue Leben in seiner Auferstehung. In den Osterevangelien ist auffällig, dass gerade die Personen aus dem Gefolge Jesu, die den vertrauten Umgang mit ihm gewohnt waren, mit Furcht und Schrecken reagieren. Der Herr selber führte sie zum Glauben in ihn, den Lebendigen, und zur Erfahrung seiner Gegenwart mitten unter ihnen. Das sind auch die Herausforderung und der Weg für uns.



Pfarrer Erich Schmucker, Pfarradministrator

Einen gesegneten „Aufbruch“ auf Ostern hin und von Ostern her
wünschen Ihnen Ihre Seelsorger

E. Schmucker

Pfarrer Erich Schmucker,
Pfarradministrator

U. Reitinger

Ulrich Reitinger, Diakon

P. Lukasz Steinert OCD

Pater Lukasz Steinert OCD, Kaplan

Dr. W. Ploch

Dr. Winfried Ploch, Pastoralreferent





Auf Wiedersehen

Nach langer Krankheit verstarb am 12. Januar 2009 **Herr Leo Paetzelt** im Alter von 96 Jahren.

Nach seiner Pensionierung war er in den 80er Jahren rund 10 Jahre als Aushilfsmesner zuverlässig und hilfsbereit tätig. Auch bei der Gruppe der Altpapiersammler war er tatkräftig dabei, solange es sein Gesundheitszustand erlaubte.

Kurz nach ihrem 95. Geburtstag verstarb am 25. Januar 2009 **Frau Mathilde Holzhauser**, die vielen aus früheren Jahren ebenfalls als Aushilfsmesnerin und Haushaltsunterstützung in Urlaubszeiten im Pfarrhaus bekannt war. Ihr Witz und ihre gekonnten Verse haben so manches Mal die Lachmuskeln trainiert.



Herzlich willkommen in Neubiberg

Seit dem Wochenende 10./11. Januar 2009 steht uns ein neuer Organist als Nachfolger von Herrn Alexander Knobling zur Verfügung: Herr Hermann Jaklitsch.

Im Wechsel mit Herrn Soutzen und Herrn Dr. Knoche (der beim Sonntagabendgottesdienst um 18.30 Uhr spielt) hören wir sein Orgelspiel. Wir wünschen ihm viel Freude an der Kirchenmusik in unserer Pfarrei und ein gutes Eingewöhnen hier. Herrn Knobling danken wir für seine langjährige musikalische Begleitung und wünschen ihm nach seinem Umzug in den Münchener Norden für seine weitere Zukunft viel Erfolg und Gottes Segen.

Herr Jaklitsch stellt sich vor

Liebe Mitglieder der Pfarrgemeinde Rosenkranzkönigin, auch wenn Sie mich nur selten *sehen* können, haben Sie mich in letzter Zeit manchmal schon *gehört*: seit Januar bin ich als zweiter Organist in unserer schönen Pfarrkirche tätig.

Geboren in der Rheinpfalz, begann ich mein Gymnasiallehrer-Studium (Deutsch und Katholische Religionslehre) an der Universität München. Überwiegend in Oberbayern war ich dann bis zur Pensionierung im Schuldienst (zuletzt 25 Jahre an der Maria-Ward-Schule Nymphenburg) und vielfach in der Kirchenmusik tätig.

Das Orgelspielen hab ich mir als Bub selbst beigebracht, die offizielle Prüfung in Kirchenmusik aber vor ein paar Jahren nachgeholt. Als Mitglied der Katholischen Integrierten Gemeinde zog ich mit meiner Familie (wir haben zwei erwachsene Kinder) 2002 nach Neubiberg.

Ich freue mich, auf einer so klangschönen Orgel spielen zu dürfen – und mehr noch darüber, dass die Pfarrfamilie wirklich fröhlich und gläubig mitsingt.

In diesem Sinne: CANTATE DOMINO – Lobsinget dem Herrn!

Hermann Jaklitsch



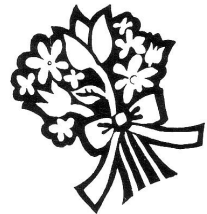
Pfarrer Schmucker 70 Jahre jung

Pfarrer Erich Schmucker von der Pfarrei Bruder Klaus in Waldperlach feierte am Samstag, den 7. März 2009, seinen 70. Geburtstag. Wir als Nachbargemeinde Rosenkranzkönigin Neubiberg wollen es nicht versäumen, unserem Pfarradministrator alle Gute, Gesundheit und Gottes Segen zu wünschen.

Leider bedeutet dieser 70. Geburtstag auch, dass Pfarrer Schmucker zum 1. September 2009 in den wohlverdienten Ruhestand tritt und beide Pfarreien verlässt. Sein Abschied wird am 26. Juli um 9.30 Uhr in Bruder Klaus gefeiert.

Wir danken Pfarrer Schmucker für sein seelsorgerisches Engagement in unserer Pfarrei und werden ihn sicher auch in unserer Mitte vermissen.

Für die restliche Zeit wünschen wir ihm alles Gute und noch viele Begegnungen im Gottesdienst und im Pfarrheim.



Ein großes Dankeschön für 20 Jahre Erstkommunionvorbereitung mit Frau Rita Schrötter

20 Jahre war Frau Rita Schrötter maßgeblich engagiert in der Vorbereitung der Kinder auf die Erstkommunion.

Die Seelsorger und die Erstkommunionmütter wissen, wie viel Zeit und welcher sehr großen Einsatz Frau Schrötter in die Erstkommunionvorbereitung eingebracht hat und damit die Seelsorger enorm entlastet



hat. Sie hat nicht nur die äußerst aufwändige Organisation übernommen, sie hat die Erstkommunionmütter begleitet, bei Elternabenden mitgewirkt und die Feier der Erstkommunion mitgestaltet. Auch die Erstkommunionstunden wurden von ihr immer wieder neu bearbeitet.

Frau Schrötter blieb auch noch nach der Erstkommunion mit den Kommunionmüttern in Kontakt und hat daraus die Gruppe der Spiedis ins Leben gerufen, die bis heute eine wichtige Gruppe in unserer Pfarrei ist.

Für all das sei Frau Schrötter ganz herzlich gedankt. Wir respektieren den Wunsch, die Erstkommunionvorbereitung nicht mehr weiter machen zu wollen, und wünschen ihr alles Gute für die weitere Zukunft.



Dr. Winfried Ploch, Pastoralreferent

Erweiterung der Öffnungszeiten des Pfarrbüros

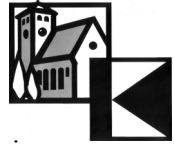


Das Pfarrbüro ist eine wichtige und gefragte Anlauf- und Kommunikationsstelle in unserer Pfarrei. Um die Erreichbarkeit weiter zu verbessern, haben wir **ab 1. März 2009** die Öffnungszeiten erweitert:

Geöffnet: Vormittags von Dienstag bis Freitag von 9.00–12.00 Uhr.
An den Nachmittagen Dienstag und Donnerstag von 15.00–18.00 Uhr.

Geschlossen: Montag ganztägig, Mittwoch- und Freitagnachmittag

Der Neubiberger Jahreswechsel – So könnte es weitergehen ...



Mit Unterstützung der Kolpingfamilie hat Sebastian Stiegler eine pfiffige **Silvesternacht** im Pfarrheim angeboten, die gut besucht war. Das Neue Jahr wurde mit Sekt und Feuerwerk begrüßt.

Weiter ging es mit einem **Neujahrsempfang** am Sonntag, den 11. Januar 2009, gemeinsam von Pfarrgemeinderat und Kolpingfamilie organisiert. Ungefähr 100 interessierte Bürger aus der Pfarrei haben im Pfarrheim bei leckeren Häppchen und jazziger Musik von Ursula Oswald und Reinhard Windemuth neue Kontakte geknüpft und bestehende gepflegt.

Dabei überreichte Herr Büker im Namen der Kolpingfamilie Herrn Bürgermeister Heyland **einen Scheck in Höhe von 1.000 €**, damit die Kosten für das Mittagessen in der Schule für einzelne Kinder übernommen werden können. Mittlerweile gibt es leider auch in Neubiberg Familien, für die es schwierig bis unmöglich ist, jeden Monat einen Beitrag von 63,00 € für das Mittagessen ihrer Ganztagschulkinder zu finanzieren.

Herr **Bürgermeister Heyland** informierte dann über Neuigkeiten aus der politischen Gemeinde. Heuer stehen „nur“ drei Wahlen an: Neuwahl des aufgelösten Gemeinderats am 29. März 2009¹, die Europawahl am 7. Juni 2009 und die Bundestagswahl am 27. September 2009. Im letzten Jahr waren sechs Urnengänge zu erledigen. Auch die deutliche Veränderung der finanziellen Situation der Gemeinde wurde angesprochen. Sie wirkt sich auch auf die Pfarrei aus (z.B. bei der Umgestaltung der Hauptstraße und des Kirchenvorplatzes).

Das Großereignis „**Ökumenischer Kirchentag vom 12. bis 16. Mai 2010** in München“ rückte ebenfalls in den Mittelpunkt: Herr Kirchbichler vom Erzbischöflichen Ordinariat/Koordinationsbüro ÖKT berichtete über den derzeitigen Stand der Vorbereitungen. Die wichtigste Info: Nicht nur in der Stadtmitte und auf dem Messegelände Riem, sondern auch in den Pfarreien sollen verschiedene Veranstaltungen stattfinden. Das hat Auswirkungen auf die Festlegung der Erstkommunionstermine im nächsten Jahr. Weiteres zum Kirchentag siehe Seite 23.

Christine Steinhart

¹ Beim Erscheinen dieses Pfarrbriefes ist der neue Gemeinderat bereits gewählt.

Flower-Power im Pfarrheim

Pünktlich zum Valentinstag eroberten viele Blumenkinder das Pfarrheim. Grund dafür war nicht das Vereinstreffen der Neubiberger Gärtner, sondern unser alljährlicher Faschingsball, der diesmal unter dem Motto „Flower-Power“ stand.

Und so tanzten Hippies, Jimi Hendrix (alias Pater Lukasz) mit üppiger Haarpracht und viele andere blumengeschmückte Ballbesucher, verkleidet mit riesigen Sonnenbrillen zu der fetzigen Musik der „Orlandos“. Im toll und aufwändig zum Motto passend geschmückten Saal waren auch unser Bürgermeister Günter Heyland und seine Frau Susanne ausdauernde Gäste auf der Tanzfläche.

Ein besonderes Highlight war die Performance zum Abba-Song „Dancing Queen“, die mit großem Beifall bedacht wurde, sowie die Kreistänze der Katholischen Integrierten Gemeinde, durch die die Gelenkigkeit der Ballbesucher auf die Probe gestellt wurde. Wer neue Kraft und Schwung brauchte, konnte dies alles an der Bar mit herrlich exotischen Drinks bei entspannten Gesprächen nachtanken.

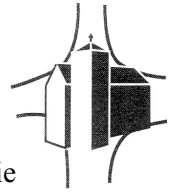
Alle, die dabei waren, können bestätigen, dass dieser Faschingsball wieder ein rundum gelungenes Fest war, und diejenigen, die diesmal nicht dabei sein konnten, dürfen wir hoffentlich im nächsten Jahr als Gäste begrüßen.



Der Festausschuss bedankt sich bei allen fleißigen Helfern, angefangen bei der Dekoration bis hin zum Küchenservice, Getränkeauschank, Barbesatzung, einfach bei allen, die mitgeholfen haben. Nur durch die Zusammenarbeit von vielen kann so ein schönes Fest gelingen. Vielen Dank.

Anna Lichtblau, Festausschuss des Pfarrgemeinderats

Drei Jahre Förderverein katholische Kirche Rosenkranzkönigin Neubiberg e.V. (FKKR)



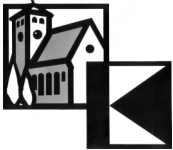
Am 04.03.2009 fand zum dritten Mal die Mitgliederversammlung des Fördervereins im Pfarrheim statt. Drei Jahre ist der Verein nun schon alt und konnte bereits einige Projekte in die Tat umsetzen.

Als Nächstes wird der Herd im Pfarrheim erneuert. Dank der Erlöse der „Ökumene läuft“-Veranstaltung 2008 und aus dem Verkauf der handverzierten Osterkerzen und Palmkreuze, die Frau Heidi Buchner in Höhe von 525,60 € dem Verein zur Verfügung stellte, kann diese Anschaffung gemacht werden. An dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott.

Auch ermöglichen die Mitgliedsbeiträge und zum Teil beträchtlichen Einzelspenden die Unterstützung solcher Finanzierungen. Wir hoffen natürlich weiterhin auf Ihre Spendenbereitschaft und/oder eine Mitgliedschaft im FKKR.

Petra Hintermaier, 1. Vorsitzende

Förderverein Kath. Kirche Rosenkranzkönigin Neubiberg (FKKR) e.V.
Konto-Nr. 1081 4028, BLZ 702 50 150, Kreissparkasse München/Starnberg



Jeder kann helfen! Und auch noch Spaß dabei haben ...

Wie berichtet (siehe S. 9) konnte die Kolpingfamilie im Rahmen des Neujahrsempfangs einen Scheck in Höhe von 1.000 € der Gemeinde Neubiberg überreichen. Die Einnahmen dazu stammen aus dem Erlös der Veranstaltung „**Tanz in den Mai**“.

Auch in diesem Jahr sind wieder alle ins Pfarrheim eingeladen, um das Tanzbein zu schwingen oder sich auf einen Gewinn bei der Tombola zu freuen.

Tanz in den Mai mit Tombola am Donnerstag, den 30. April 2009

Einlass 19.30 Uhr, Beginn 20.00 Uhr, Eintritt 8,00 €
Es spielt die „Hirschwinkler Bauernmusi“

Machen Sie mit! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Norbert Büker, Vorsitzender der Kolpingfamilie Neubiberg

Die Laaaange Nacht in Rosenkranzkönigin

Am Samstag 09. Mai 2009

Freuen Sie sich auf ein spannendes Programm von 18-24 Uhr!

Mit Jugendgottesdienst, musikalischen Einlagen, Flohmarkt, Jugenddisco,
kulinarische Schmankerl und vieles mehr



Veranstalter:

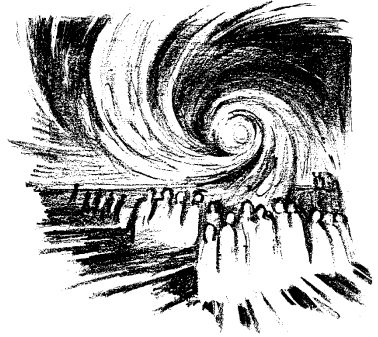
Firmlinge 2009 der Pfarrei Rosenkranzkönigin
in Kooperation mit der Pfarrjugend

Alle Spenden und Einnahmen zugunsten der neu zu errichtenden
Propsteikirche in Leipzig (www.propstei-leipzig.de)

Kurze Info zur Propsteikirche: Zwanzig Jahre nach dem Mauerfall in Deutschland können wir in Leipzig ein Zeichen setzen, das unseren Glauben in dieser bedeutenden Stadt bezeugt. Nach der Sprengung der Universitätskirche hatte das kommunistische System die katholische Kirche an den Rand der Innenstadt gedrängt. Jetzt kann die Propsteikirche zurück ins Zentrum. Eine junge und stetig wachsende Gemeinde kann endlich ihr auffälliges Haus verlassen und das neue Propsteizentrum St. Trinitatis mit Leben erfüllen.

Pfingsten

Bewege unsere Starrheit,
Belebe unsere Herzlosigkeit,
Komm, Heiliger Geist.
Versöhne unsere Verschiedenheit,
Heile unsere Wunden,
Komm, heiliger Geist.



Anmeldung für Krankenbesuche

Wenn wir uns als Gemeinde zum Gottesdienst versammeln, dann wissen wir uns mit allen verbunden, die gerne mit uns beten würden, denen es aber aus gesundheitlichen oder altersbedingten Gründen nicht so leicht möglich ist. Wir tragen Sie in unseren Herzen!



Ich besuche auch gerne kranke und alte Menschen, um mit ihnen zu sprechen und zu beten. Auf Wunsch bringe ich ihnen auch die Krankenkommunion oder spende die Krankensalbung. Jedoch bin ich darauf angewiesen, von Angehörigen oder Kranken selbst zu erfahren, wer besucht werden möchte. Bitte geben

Sie im Pfarrbüro Bescheid.

Kaplan Pater Lukasz Steinert



Einladung zur Lesung mit Tilman Jens

Der berühmte Rhetorikprofessor Walter Jens ist seit 2004 dement. Sein Sohn, der Journalist Tilman Jens, hat darüber ein umstrittenes Buch geschrieben: „Demenz – Abschied von meinem Vater“.

Im Rahmen der „Woche für das Leben“ laden VHS, Kulturamt und Gemeindebibliothek Neubiberg, die katholische Pfarrei Rosenkranzkönigin und das evangelische Gemeindezentrum am Montag, den 27. April 2009 um 20.00 Uhr in die Gemeindebibliothek Neubiberg zu einer Lesung mit Tilman Jens ein. Der Eintritt kostet 5 € im Vorverkauf, 7 € an der Abendkasse.

Einladung zum sommerlichen Pfarrfest und zum 40-jährigen Priesterjubiläum von Pfarrer i. R. Siegfried Bleichner

Am **Samstag, 11. Juli 2009**, nach der Abendmesse um 17.00 Uhr werden alle Gläubigen zum Pfarrfest im Pfarrgarten erwartet. Gemütliches Beisammensitzen bei gutem Essen und Trinken, Musik von der Harmonie, Spielgelegenheiten für die Kinder und hoffentlich ein warmer Sommerabend ...

Vorher findet noch ein besonderes Jubiläum statt: Pfarrer Siegfried Bleichner feiert im Sommer sein 40-jähriges Priesterjubiläum – auch mit uns.



Am 29. Juni, dem Hochfest der Apostel Petrus und Paulus, jährt sich zum 40. Mal der Jahrestag der Priesterweihe von Pfarrer Siegfried Bleichner, der 29 Jahre in unserer Gemeinde Rosenkranzkönigin als geliebter und geschätzter Pfarrer tätig war. Inzwischen hat er in seinem Geburtsort Peiting seinen Ruhestandswohnsitz bezogen und feiert dort auch sein Priesterjubiläum.



Als Hauptzelebrant der Messe vor unserem Pfarrfest wird er mit uns Gottesdienst feiern und auch beim anschließenden Fest dabei sein. Beim Pfarrfest haben wir die Möglichkeit, ihm ausgiebig zu gratulieren. Wir wünschen ihm schon jetzt noch viele von Freude erfüllte Priesterjahre und alles Gute für die Zukunft.

Ein besonderes Geschenk für Pfarrer Bleichner hat der Neubiberger Kirchenchor: Am **Samstag, den 4. Juli 2009 um 17.00 Uhr** wird er ein Konzert unter dem Motto „Engels-Chöre“ in der Kirche St. Michael in Peiting singen.



Kapelle im Umweltgarten wird 20 Jahre alt

Im Juli werden es 20 Jahre, dass die Kapelle „Zum guten Hirten“ im Neubiberger Umweltgarten errichtet und eingeweiht wurde. Der Umweltgarten war gerade fertig angelegt und seiner Bestimmung übergeben, als Pfarrer Siegfried Bleichner die Idee hatte, dort auch einen Ort der Besinnung in Form eines Bildstockes oder einer kleinen Kapelle zu errichten.

Er hatte bald eine Gruppe, damals junger Männer, die ehemals der Pfarrjugend der Pfarrei Rosenkranzkönigin angehörten und sich jetzt die „Wikinger“ nannten, für seine Idee gewonnen. Sie übernahmen die Planung und zusammen mit einigen weiteren Fachkräften die Ausführung des Bauwerks. Die kleine Kapelle wurde mit einem Holzrelief, das den Guten Hirten zeigt, künstlerisch ausgestattet. Der Kunst- und Kirchenmaler Josef Kneuttinger fertigte dazu den Entwurf und der Bildhauer Josef Abstreiter führte die Schnitzarbeiten aus.

Am 23. Juli 1989, einem herrlichen Sommersonntag, konnte die Kapelle unter großer Anteilnahme der Neubiberger Vereine und der Bevölkerung mit einem ökumenischen Gottesdienst eingeweiht werden. Seither wird dieser schöne Ort der Besinnung von vielen Besuchern des Umweltgartens regelmäßig aufgesucht und ist dort nicht mehr wegzudenken. Danken möchten wir deshalb auch Frau Hermine Steinhart, die seit 20 Jahren die Kapelle liebevoll und zuverlässig pflegt und schmückt.

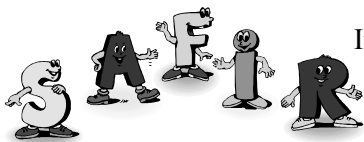
Es ist geplant, das Jubiläum **am Dienstag, den 21. Juli 2009 um 19:00 Uhr** mit einem Gottesdienst vor der Kapelle und anschließendem gemütlichen Beisammensein an der Ökoschule zu feiern.

Josef Steinlehner
Vorsitzender des Pfarrgemeinderates



Sprachförderung für Kinder im Caritas-Stadtteilzentrum Neuperlach-Süd

Die Sprachkompetenz ist eine Grundlage für Bildung, gesellschaftliche Teilhabe und Integration in die Gesellschaft. Sie stellt somit eine Schlüsselqualifikation für alle Kinder dar. Von entscheidender Bedeutung ist dabei die Qualität der frühkindlichen Bildung und Erziehung. Hier setzen unsere beiden Sprachförderprojekte für Vorschul- und Grundschulkinder an.



Im Sprachförderprojekt SAFIR unterrichten qualifizierte Fachkräfte die Kinder mit Migrationshintergrund in kleinen Gruppen. Neben dem Erwerb und der Erweiterung des altersgemäßen Grundwortschatzes und Grundlagen zur Grammatik hat SAFIR noch ein weiteres wichtiges Ziel: Die Kinder sollen grundlegende Eigenschaften und Verhaltensweisen für die Schulfähigkeit trainieren. So lernen sie unter anderem, auf andere Rücksicht zu nehmen, indem sie Kinder aussprechen lassen oder Aufforderungen verstehen und diese auch selbstständig umsetzen. Die Elternarbeit ist ebenso ein wichtiger Baustein. Regelmäßige Gespräche mit den Eltern sind notwendig, um sie am Kursgeschehen teilhaben zu lassen und Unsicherheiten sofort zu klären.

Ein weiteres Sprachförderprojekt des Stadtteilzentrums ist der Kindersprachcoach. Dies ist ein Nachfolgeprojekt von SAFIR und beruht auf der Überlegung, die Sprachkompetenz von Grundschulkindern auch außerhalb der Schule zu fördern. Jedoch nicht auf schulische, sondern auf spielerische Art und Weise. Als Sprachcoaches (SC) sind Jugendliche ab 16 Jahren tätig, die sich ehrenamtlich für ein Schuljahr engagieren und oft noch selbst mitten in ihrer Schulzeit stecken. Dies ist für ihre Tätigkeit förderlich, da sie sich gut in die Situation der Kinder hineinversetzen können. Gleichzeitig bringen sie häufig nützliche Ressourcen und Fähigkeiten mit und dienen somit als Vorbilder für die zu betreuenden Kinder.



Falls Sie Interesse haben, in Ihrer Pfarrei Sprachförderkurse für Vorschulkinder zu initiieren, steht Ihnen das Team des Caritas Stadtteilzentrums gerne unterstützend zur Seite.

Kontakt: Sina Elsner und Karin Hofmann-Böhle,
Tel. 089/670 10 40

Kirchgeld 2009 für unsere Pfarrei

Diesem Pfarrbrief liegt für die Zahlung des Kirchgeldes ein Umschlag bei, den Sie im Pfarrbüro abgeben oder in den Klingelbeutel werfen können (Name und Adresse nicht vergessen). Wir danken für jede Spende, die über den angegebenen Betrag hinausgeht! Sie können Ihren Beitrag auch überweisen (Kontoverbindung siehe Seite 35).

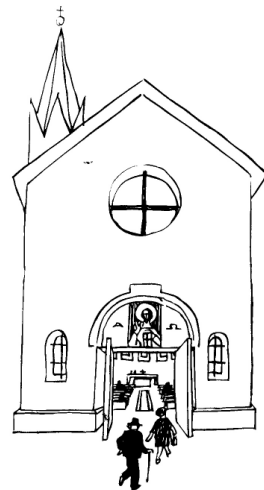


Der eingezahlte Betrag bleibt ganz in unserer Pfarrei und ist zur Ermöglichung unserer vielfältigen Aufgaben in der Seelsorge bestimmt! Alles Nähere auf dem Briefumschlag.

Diakon Ulrich Reitingner

Regelmäßige Gottesdienste

- Mo 16.00 Rosenkranz
- Di 08.00 hl. Messe
- 16.00 Rosenkranz
- Do 18.30 Rosenkranz
- 19.00 hl. Messe
- Fr 16.00 Rosenkranz
- Sa 17.00 Beichtgelegenheit
- 17.30 Rosenkranz
- 18.00 Vorabendmesse
- So 09.00 Pfarrgottesdienst
- 10.30 hl. Messe, während der Predigt wird
Kindern in der Sakristei vorgelesen
- 18.30 hl. Messe



Die Hinweise auf besondere
Gottesdienste und auf sonstige
Veranstaltungen finden Sie in der
Terminübersicht
auf den Seiten 18–22



Besondere Gottesdienste im Frühling/Sommer 2009



besondere kirchenmusikalische Gestaltung

April 2009

So	05.04.	09.30	Palmsonntag, Palmprozession zur Kirche, Beginn bei der Elisabethkapelle im Schopenhauer Wald, anschließend Pfarrgottesdienst in der Kirche und Kindergottesdienst im Pfarrheim
Mi	08.04.	18.00	Bußgottesdienst für Angehörige der Erstkommunionkinder
		19.00	Taizégebet
Do	09.04.	19.00	Feier des letzten Abendmahls mit Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung in der Kriegerkapelle
Fr	10.04.	10.30	Karfreitagsliturgie für Kinder (in der Kirche)
		15.00	Liturgiefeier vom Leiden und Sterben Jesu Wortgottesdienst – Kreuzverehrung – Große Fürbitten mit anschließender Anbetung in der Kriegerkapelle bis 20 Uhr, Junger Chor singt Motetten
So	12.04.	05.00	Osternacht (Beginn mit Lichtfeier an der Mariensäule), Eucharistiefeier mit Speisenweihe, anschließendes Osterfrühstück im Pfarrheim
		10.30	Ostergottesdienst
Mo	13.04.	10.30	Ostermontag: Chor singt die Theresienmesse
		10.30	Kindergottesdienst im Pfarrheim
So	26.04.	10.30	Familiengottesdienst

Mai 2009

Di und Fr	19.00	Maiandacht jeden Dienstag und Freitag
Fr	01.05.	19.00 1. Feierliche Maiandacht
So	03.05.	10.30 Kindergottesdienst im Pfarrheim
Mi	13.05.	19.00 Taizégebet
So	17.05.	10.30 Familiengottesdienst
Do	21.05.	10.30 Christi Himmelfahrt / Erstkommunion (1. Gruppe)
		17.30 Dankandacht der Kommunionkinder

Mai 2009

Fr	22.05.	09.00	Firmung mit Weihbischof Siebler
So	24.05.	10.30	Erstkommunion (2. Gruppe)
		17.30	Dankandacht der Kommunionkinder
Fr	29.05.	19.00	Letzte feierliche Maiandacht
So	31.05.	10.30	 Pfingstsonntag: Chor singt Schubertmesse in G-Dur

Juni 2009

Mo	01.06.	10.30	Ökumenischer Familiengottesdienst
Mi	10.06.	19.00	 Taizégebet
Do	11.06.	09.00	Fronleichnamsgottesdienst im Pfarrgarten mit anschließender Prozession
So	21.06.	09.00	 Chor singt Messe von Michael Haydn
So		10.30	Familiengottesdienst

Juli 2009

Fr	03.07.	19.00	Bergmesse auf dem Friedhofshügel
So	05.07.	10.30	Kindergottesdienst im Pfarrheim
Sa	11.07.	17.00	 Festgottesdienst zum 40. Priesterjubiläum von Pfarrer Siegfried Bleichner (→ Seite 14)
Mi	15.07.	19.00	 Taizégebet
So	19.07.	10.30	 Familiengottesdienst
Di	21.07.	19.00	Gottesdienst an der Kapelle zum Guten Hirten
So	26.07.	09.30	Abschiedsgottesdienst von Pfarrer Schmucker in Bruder Klaus (→ Seite 7)

August 2009

Sa	15.08.		Maria Himmelfahrt: Kräuterweihe und Kräuterverkauf um 09.00 Uhr und 10.30 Uhr
----	--------	--	---

September 2009

Mi	16.09.	19.00	 Taizégebet
So	20.09.	10.30	Bergmesse auf dem Heuberg
So	27.09.	06.30	Pfarrwallfahrt nach Kleinhelfendorf; Treffpunkt S-Bahn
		11.15	Messe in Kleinhelfendorf



Sonstige Veranstaltungen im Frühling/Sommer 2009

April 2009

Di	07.04.	19.00	Exodusfeier im Korbiniansaal/Pfarrheim (Anmeldung bei Diakon Ulrich Reitingер)
		19.45	Bibelkreis mit PR Dr. Ploch im Pfarrheim (Jesus-Buch von Papst Benedikt XVI.)
Do	09.04.	20.45	Agape im alten Pfarrsaal (rechts neben der Kirche)
Sa	11.04.	19.00	Durchwachte Nacht im Pfarrheim (Pfarrjugend)
Mi	15.04.	14.30	Seniorenachmittag: Video „Abschied Pfr. Bleichner“
		20.00	Nachtreffen Exerzitien im Alltag
Di	21.04.	19.30	Werte: Welchen Konsens braucht unsere Gesellschaft? Teil 3: Auslandseinsätze der Bundeswehr (Kolping)
Do	30.04.	20.00	Tanz in den Mai im Pfarrheim mit der „Hirschwinkler Bauernmusi“ (Kolping → Seite 11)

Mai 2009

Fr	08.05.	19.00	Happy-Hour Flohmarkt im Pfarrheim
Sa	09.05.	18.00	Die Lange Nacht in Rosenkranzkönigin (→ Seite 12)
Di	12.05.	19.45	Bibelkreis mit PR Dr. Ploch im Pfarrheim (Jesus-Buch von Papst Benedikt XVI.)
Fr	15.05.	15.00	Kirchenstrolche im Pfarrheim
Sa	16.05.	09.00	Pfarrwandertag mit der Evangelischen Kirchengemeinde unter der Leitung von Herrn Götz (→ Seite 25)
Di	19.05.	19.30	Werte: Welchen Konsens braucht unsere Gesellschaft? Teil 4: Europäische Verfassung und Werte (Kolping)
Mi	20.05.	12.00	Seniorenwallfahrt mit Herrn Götz nach Tading / Forstern
		20.00	Abend für Stille und Besinnung in der Emmeramklausur

Juni 2009

Di	09.06.	19.45	Bibelkreis mit PR Dr. Ploch im Pfarrheim (Jesus-Buch von Papst Benedikt XVI.)
Di	16.06.	19.30	Im Brennpunkt, aktuelles Thema (Kolping)
Mi	17.06.	14.30	Seniorenachmittag: Verkehrswacht München
		20.00	Abend für Stille und Besinnung in der Emmeramklausur
Fr	26.06.	15.00	Kirchenstrolche im Pfarrheim
	27./28.06.		Blumenverkauf für Leprakranke (Frauenbund)

Juli 2009

Sa	04.07.	17.00	 Chorkonzert in Peiting
Sa	11.07.	17.00	Vorabendmesse mit anschl. Pfarrfest (→ Seite 14)
Di	14.07.	19.45	Bibelkreis mit PR Dr. Ploch im Pfarrheim (Jesus-Buch von Papst Benedikt XVI.)
Mi	15.07.	14.30	Seniorenachmittag: Theater „Die Lachfalten“
		20.00	Abend für Stille und Besinnung in der Emmeramklausur
Fr	17.07.	15.00	Kirchenstrolche im Pfarrheim
Sa	25.07.	09.00	Ausflug ins Blaue; Treffpunkt an der Kirche (Kolping)

August 2009

01.-08.08.	Zeltlager der Pfarrjugend in Mammendorf
------------	---

September 2009

Di	15.09.	19.45	Bibelkreis mit PR Dr. Ploch im Pfarrheim (Jesus-Buch von Papst Benedikt XVI.)
Di	22.09.	19.00	Ungarischer Abend, Bilder – Weine – Menschen – Landschaften, Eintritt 10 € (Kolping)
Mi	23.09.	12.00	Herbstausflug der Senioren nach Peiting

Oktober 2009

Sa	10.10.	Ökumene läuft
----	--------	---------------



Das Katholische Militärpfarramt Neubiberg



**Eucharistiefeier sonntags
um 10.30 Uhr in der Uni-Kirche**

April 2009

So	05.04.	10.30	Palmsonntagsgottesdienst; Treffpunkt vor der Uni-Kirche zur Segnung der Palmzweige mit anschließender Prozession in die Kirche, mit dem Chor der Uni
Di	07.04.	18.00	Paschamahl (Anmeldung erforderlich, begrenzte TN)
So	12.04.	10.30	Ostergottesdienst in der Pfarrkirche Rosenkranzkönigin mit Dekan Dr. Anton Tischinger

April 2009

Mi 22.04. 12.00 Fußwallfahrt nach Arget; 16.30 Uhr Wallfahrtsgottesdienst mit anschl. Brotzeit in Arget, Gasthof Schmucker; Gäste sind herzlich willkommen

Mai 2009

Do 07.05. 15.30 Vorbereitungstreffen zur Wallfahrt nach Lourdes
10.-19.05. Motorradwallfahrt nach Lourdes (Frankreich)
13.-19.05. Internationale Soldatenwallfahrt nach Lourdes (Frankreich); Anmeldeschluss **02.04.2009**

Juni 2009

26.-28.06. Familienwochenende in Kostenz für Studenten, Soldaten, Paare, Single und Familien

Juli 2009

Mi 08.07. 10.00 Weltfriedenstag in Augsburg; Gottesdienst mit Bischof Dr. Walter Mixa im Dom zu Augsburg, Begegnung und Imbiss im Rathaus

September 2009

Mo 21.09. 08.00 Ankunft von 800 neuen Studenten an der Uni

Wo finden Sie das Katholische Militärpfarramt Neubiberg?

Das Büro der Hochschuleseelsorge finden Sie bei der Uni-Kirche, Gebäude 32, Werner-Heisenberg-Weg 39, 85579 Neubiberg
Tel. 089/60 04 27 26, E-Mail: manfred.kuska@unibw.de
Handy: 0151/16 13 77 01



Homepage: www.unibw.de ➔ Service ➔ Hochschuleseelsorge

Hauptamtliche: Dekan Dr. Anton Tischinger
Pfarrhelfer Manfred Kuska
Mitarbeiterin Brigitte Hoser

Mitarbeiterkreis:

1. Sprecherin Nicole Hörnemann, Tel. 0176/41 10 06 39
stellv. Sprecher Michael Hertel

Beiräte:

Prof. Dr. Stefan Pickel, Informatik
OTL Heinrich Stadelmaier, Stellv. Leiter Stud.Bereich



Damit ihr Hoffnung habt.

2. Ökumenischer Kirchentag

München 12.–16. Mai 2010

Da ist ja noch soviel Zeit bis dahin, wird so mancher denken. Aber die Vorbereitung des 2. Ökumenischen Kirchentags in München zeigt bereits die ersten Spuren:

Die Schulkinder werden sich freuen, weil an diesen Tagen schulfrei ist. Erwartet werden viele Besucher aus ganz Deutschland, aber auch aus anderen Ländern. Gesucht werden deshalb einfache Übernachtungsmöglichkeiten. Die Termine für die Erstkommunionfeiern werden anders geplant werden.

Was ist Ökumene?

Ökumene sind zwischen- und überkirchliche Bestrebungen der christlichen Kirchen und Konfessionen zur Einigung in Fragen des Glaubens und der religiösen Arbeit.

Wir glauben an den gleichen Gott, an den gleichen Jesus. Nur die Formen sind etwas unterschiedlich, die Unterschiede zwischen Eucharistiefeier und Abendmahlfeier sind z.B. im nachfolgenden Artikel beschrieben. Aber auch die Marienverehrung oder Gebrauch von Kerzen oder Weihwasser unterscheidet sich in der katholischen und evangelischen Kirche.

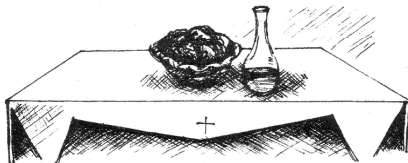
Wie wird in Neubiberg Ökumene erlebt und gelebt?

Es gibt folgende ökumenische Angebote (manche gibt es bereits seit vielen Jahren, andere sind erst in den letzten zwei bis drei Jahren entstanden):

- Kinderbibeltag – Pfingstgottesdienst –
- Volkstrauertag – Gräbersegnung auf dem Gemeindefriedhof –
- Exerzitien in der Fastenzeit – Pfarrwandertag –
- Frauenfrühstück – Weltgebetstag der Frauen –
- Segensfeier für Verliebte und Liebende –
- Austausch der Osterkerzen – Aktion Ökumene läuft

Mehr Infos: www.oekt.de oder www.bayern-oekumenisch.de

Eucharistie oder Abendmahl? Tut dies und denkt an mich



Der Ökumenische Kirchentag 2010 in München hat in der organisatorischen Planung schon begonnen.

An diesem Kirchentag wird sicher unter anderem das Thema „Eucharistiegemeinschaft innerhalb der christlichen Konfessionen“ bzw. „Das gemeinsame Abendmahl“ wieder erörtert werden. Als Diskussionshilfe und zu Ihrer Information geben wir Ihnen einen kurzen Überblick über das Eucharistieverständnis der christlichen Konfessionen.

Katholisch: Leibhaftige Gegenwart

Jesus Christus selbst lädt zum eucharistischen Mahl, spricht zur Gemeinde, handelt in der Eucharistie, gibt sich dem Vater hin und schenkt sich uns. Wenn der Priester stellvertretend die Worte spricht „Das ist mein Leib – das ist mein Blut“ (Mk 14,22-24 parr.) wird Jesus Christus kraft dieser Worte unter den eucharistischen Gestalten von Brot und Wein wahrhaftig, wirklich und wesentlich gegenwärtig. Die Theologen haben dieses Geheimnis als Wesensverwandlung zu erklären versucht. Sie unterscheiden zwischen der äußeren Erscheinungsform von Brot und Wein und den inneren Eigenschaften. Die äußere Erscheinungsweise bleibt bestehen, das innere Wesen verwandelt sich (Transsubstantiation), und zwar auf Dauer. Daher gibt es in katholischen Kirchen einen Tabernakel, in dem die geweihten Hostien aufbewahrt werden.

Lutherisch: Verschenkende Gegenwart

Auch Luther hält streng daran fest, dass es sich im Abendmahl so verhält, wie die Worte Christi sagen: „Das ist mein Leib. Das ist mein Blut.“ Im Abendmahl zeigt sich die Weise Gottes, sich im Irdischen zu offenbaren. Luther lehnt aber den katholischen Erklärungsversuch (Transsubstantiation) ab. Er geht vielmehr vom Glaubenssatz, dass Christus wahrer Gott und wahrer Mensch ist. Wie sich in ihm Gott und Mensch zu einer wahren Einheit ver-

binden, so verbindet sich Christi Leib und Blut mit Brot und Wein zu einer sakramentalen Einheit. Christi Leib, so sagt man in der lutherischen Kirche, ist „in, mit und unter“ dem Brot gegenwärtig (Konsubstantiation). Diese Gegenwart ist nur auf die Abendmahlsfeier und den Empfang bezogen.

Reformiert: Zeichenhafte Gegenwart

Die Reformatoren Zwingli und Calvin wehrten sich dagegen, Christus im Sakrament des Abendmahls „dingfest“ zu machen. Es widerspricht der Ehre und der Freiheit Gottes, sich an solch irdische Dinge wie Brot und Wein zu binden. Für Zwingli sind Brot und Wein nur Zeichen, die dem Christen helfen, sich an Christus zu erinnern. So interpretiert er die Abendmahlsworte: „Das bedeutet meinen Leib.“ Calvin ist weniger rigoros. Er nimmt eine wirkliche Gegenwart Christi im Abendmahl an: Während die Gläubigen Brot und Wein empfangen, werden sie zugleich durch den Heiligen Geist mit Leib und Blut Christi, der im Himmel ist, vereinigt. Dies gilt jedoch nur für den Gläubenden. Wer nicht glaubt, empfängt nur äußere Zeichen.

Die nächsten ökumenischen Angebote in Neubiberg

Einladung zur Auszeit – ökumenische Frauengespräche

am Samstag, 18. April 2009, 10.00 Uhr: Nachlese zum Frauenfrühstück

am Samstag, 16. Mai 2009, 10.00 Uhr: Paul Schneider, ökumenischer Märtyrer – was lerne ich aus seinem Leben für meinen Glauben.



Einladung zum ökumenischen Pfarrwandertag

am Samstag, 16. Mai 2009 nach Kleinhöhenrain unter der bewährten Leitung von Herrn Willi Götz.

Treffpunkt 9.00 Uhr an der Kreissparkasse Neubiberg, alle weiteren Informationen auf Handzetteln

Einladung zum ökumenischen Pfingstgottesdienst am Montag, 1. Juni

2009 in der katholischen Kirche mit Diakon Ulrich Reitinger und Pfarrer Olaf Stegmann.

Gemeinsamer Trainingstreffpunkt für Aktion „Ökumene läuft“ am

10.10.2009: Jeden Dienstag und Freitag, 19.30 Uhr vor der katholischen Kirche



Willkommen im Kinder-Märchenland

Unser Faschingsthema lud die Kinder in den ersten Wochen des neuen Kalenderjahres zu einer fröhlichen Wanderschaft durch die Welt der Märchen ein. Die Mädchen und Buben erhielten hierbei den Schlüssel zu einer wundervollen „Schatztruhe“, die uns die besondere Sprache der alten Märchen eröffnete und mit vielerlei Spiel- und Bastelideen, Liedern, Gedichten und Aktionen in der Kindergemeinschaft gefüllt war. Spielerisch und mit großer Abenteuerlust tauchten die Kinder so Tag für Tag in die farbenfrohe Märchenwelt ein und machten Bekanntschaft mit den beliebten Märchenfiguren der bekannten Märchensammler Jacob und Wilhelm Grimm.

Ein besonderer Höhepunkt unserer Märchenreise war der Besuch der Puppenbühne ElfenTau in unserem Kindergarten. Die liebevoll gestalteten Marionetten überraschten hierbei die Kinder mit dem Bühnenstück zum Märchen „Der gestiefelte Kater“ und luden zum Mitsingen und aktivem Mittun ein.

Mit unserer lustigen Schlafmützenparty am „Unsinnigen Donnerstag“ und einem großen Märchenfest im Königsschloss verabschiedeten wir uns von der wundervollen Märchenwelt und „ritten“ voller Stolz und wohlgemut in die Heimat der Kinder zurück.



Marienmonat im katholischen Kindergarten Sankt Christophorus

Der Mai ist in der katholischen Kirche der Marienmonat. In dieser Zeit wird besonders an Maria von Nazareth gedacht.

Dieses schöne Brauchtum möchten wir in diesem Jahr durch unser Frühlingsthema „Maria von Nazareth“ in den Tagen im Mai mit den Kindern lebendig und erlebbar machen. Durch die intensive Beschäftigung mit Maria von Nazareth hören die Kinder von biblischen Erzählungen aus dem Neuen Testament, in denen Maria eine wichtige Rolle spielt. Die Mädchen und Buben lernen Maria als Mutter von Jesus kennen, durch die er Zuwendung und Fürsorge sowie den ersten Zugang zur heiligen Schrift bekommen hat.

Die Kinder werden in diesen Wochen durch religiöse Lieder, Geschichten und Gestaltungsangeboten dazu eingeladen, Maria von Nazareth als „Mutterfigur“ ein Stück näher zu kommen. Dieses schöne Erleben findet seine Abrundung durch unseren traditionellen Mutti-Vati-Tag, an dem wir viele Familien unserer Kindergartenkinder herzlich im „Blumengarten“ unseres katholischen Kindergartens begrüßen wollen.



B. Heinen

Wir wünschen Ihnen, liebe Leser des Pfarrbriefes, eine schöne Frühlingszeit und ein frohes Osterfest!

Monika Thiel, Kindergartenleitung



Liebe Kinder,

es ist kein Zufall, dass wir Christen Ostern am Frühlingsanfang feiern, am ersten Sonntag nach dem Beginn des Vollmonds. Wenn der Mond am Himmel neu geboren wird – dann erfahren wir, dass die Dunkelheit niemals das letzte Wort behält. Auch die Tage werden jetzt spürbar länger, Sträucher, Bäume und Wiesen wieder grün. Das Leben entfaltet sich neu.

Jesus ist aus dem Grab auferstanden und hat den Tod besiegt. Ostern ist ein Fest der Hoffnung und der Freude für uns alle. Lasst uns gemeinsam christliche Hoffnung und Freude in die Welt hinaustragen.



Terminübersicht

Karfreitagsliturgie für Kinder (in der Kirche):

- 10. April 2009, 10.30 Uhr

Kindergottesdienste (bis 2. Klasse, jeweils um 10.30 Uhr im Pfarrheim):

- 5. April 2009 (Palmsonntag), 9.30 Uhr Treffpunkt an der Elisabethkapelle im Schopenhauerwald. Von dort geht es dann gemeinsam ins Pfarrheim.

- 13. April 2009 (Ostermontag)

- 3. Mai 2009 • 5. Juli 2009

Familiengottesdienste (jeweils um 10.30 Uhr in der Kirche):

- 26. April 2009 • 17. Mai 2009 • 21. Juni 2009 • 19. Juli 2009
- 1. Juni 2009 Pfingstmontag Ökumenischer Familiengottesdienst



Die **Kirchenstrolche** treffen sich jeweils um 15 Uhr im Pfarrheim am 15. Mai 2009, am 26. Juni 2009 und am 17. Juli 2009

Bastelvorschläge zu Ostern

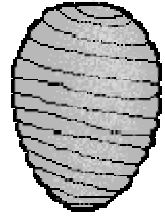
Eier mit Garn umwickeln

Was Du brauchst:

ausgeblasene Eier, Wollreste, Schere, Alleskleber

Und so geht es:

Eier sehen ganz ungewöhnlich aus, wenn Du sie ganz einfach mit Wollresten beklebst. Dazu kannst Du alle möglichen Reste verwenden, nur weich und anschmiegsam sollte das Garn sein.



Tupf etwas Alleskleber auf ein Ende des Eis, verreihe den Klebstoff ein wenig mit den Fingern und lege den Anfang eines Fadens drauf, (vorher aber wieder die Hände gut von dem Kleber reinigen, sonst klebt nämlich die Wolle an Deinen Fingern und nicht am Ei) und wickle nun ganz einfach dicht an dicht den Faden in Runden um das Ei. In Abständen immer mal wieder Klebstoff auf das Ei tupfen und verreiben, nur nicht gleich die ganze Fläche, denn dann wird der Kleber zu trocken.

Wenn Du am anderen Eiende angelangt bist, lass ruhig ein Stück Garn hängen, denn damit kannst Du gleich das Ei an einem Osterstrauß befestigen.

Und hier noch ein paar Vorschläge zum Eierbemalen:



Sternsingeraktion 2009

17 Königinnen und Könige aus den Reihen der Neubiberger Ministranten waren trotz klirrender Kälte zu Beginn des Jahres 2009 unter einem guten Stern und mit dem Segen des Christkinds unterwegs, um für arme, hilfsbedürftige Kinder – diesmal vor allem in Kolumbien – zu sammeln. Ihr Einsatz hat sich gelohnt: **6.340 €** und reichlich Süßigkeiten.

Zielgruppe aller Projekte des Kindermissionswerks sind Kinder und Jugendliche, ungeachtet ihrer Hautfarbe und Religion. Zum überwiegenden Teil handelt es sich um Maßnahmen zur Deckung der Grundbedürfnisse. Vielen Dank allen Spenderinnen und Spendern.



WANTED!!!

**WIR, die Pfarrjugend Neubiberg,
WOLLEN DICH !!!**

Falls Du Lust auf viel Spaß und auf Arbeit mit Kindern & Jugendlichen hast und mindestens 13 Jahre alt bist, dann komm doch in den MAK.

Das ist der **MitArbeiterKreis**, zu dem wir uns einmal im Monat in der Oase, unserem Gruppenraum, im Pfarrheim treffen, um alles zu besprechen, was so anfällt. Egal, ob Gruppenstunden, Zeltlager, Kinderwochenende, Ministrantenaktionen...

Der nächste MAK ist am 21. April 2009 um 19.30 Uhr in der Oase.

Wir würden uns freuen, Dich zu sehen!!!



Pfarrjugendleitung Neubiberg, Nicola Gehringer

Kinderwochenende 2009

Am 30. Januar 2009 war es endlich soweit: 12 Kinder brachen mit 7 Gruppenleitern auf nach Ens Dorf, um ganz nach dem Motto „Dschungel – Wer hat die Kokosnuss geklaut“ ein Wochenende im Jugendhaus Ens Dorf zu verbringen. Nach einer kurzen Pause zum Einleben und einer kleinen Stärkung schauten die Kinder den Film „Madagascar“, der das tierische Leben von Zootieren erzählt, die sich auf einmal in Madagascar wiederfinden. Am Samstag bastelten wir getreu unserem Motto Dschungelinstrumente und, nachdem wir Hamburger vertilgt hatten, ging es weiter auf die große Dschungel-Rallye. Nach der schwierigen Suche nach den geklauten Kokosnüssen bei einer Nachtwanderung fielen wir alle übermüde ins Bett. Aber am Sonntag kehrten wir alle schließlich wohlbehalten zurück nach Neubiberg.



Für das KiWe-Team: Nicola Gehringer

Wer kommt am Samstag, 9. Mai 2009 zur Langen Nacht der Pfarrjugend

Alle Einnahmen werden der Propsteikirche in Leipzig zur Verfügung gestellt.
Näheres siehe Seite 12

Glaubensseminar in Neubiberg – Jetzt gibt es auch Updates für Ihren Glauben

Sie kennen das von Ihrer PC-Software: Erst läuft sie einwandfrei und erfüllt die Bedürfnisse. Doch die Entwicklung geht weiter, die Software veraltet, genügt nicht mehr den täglichen Anforderungen. Ein Update wird fällig.

Und wie steht es mit unserer Software, dem Wissen, das wir von der Welt haben? Im beruflichen Leben gibt es reichlich Updates bei Fortbildungen. In Sachen des Glaubens geht die Installation unseres Wissens jedoch meist auf den Religionsunterricht zurück: Updates gab es außer bei gelegentlichen Kirchenbesuchen nur selten. Doch die Zeit und wir selbst haben uns längst verändert. Ist das nicht Grund genug, unseren christlichen Glauben auf den heutigen Stand zu bringen?

In der Zeit von 28. April bis 23. Juni möchte ich daher 7 christliche Updates zur Glaubenssache anbieten. Im lockeren Rahmen werde ich mit kurzen Impuls-Referaten in Kernfragen des Glaubens einführen, danach aber für Rückfragen und Diskussionen breiten Raum geben.

Die Updates sind für alle, die aus ihrer Jugend oder späterem Erwachsensein ein Grundwissen an christlichem Glauben besitzen und Interesse an einer Auffrischung und Ergänzung haben, die ihren Glauben zu vertiefen suchen und sich die Worte zu eigen machen: Ich glaube; hilf meinem Unglauben! (Mk 9, 24), sowie auch für die, die in ihrem Leben auf der Suche nach Halt und Orientierung sind.

Jeweils Dienstag, 20.00 bis 21.45 Uhr im Pfarrheim (Neubiberg, Kaiserstraße 4b) zu folgenden Themen:

- | | |
|-----------|---------------------------------------|
| 28. April | Mit welchen Augen sehen wir die Welt? |
| 05. Mai | Greift Gott in die Geschichte ein? |
| 12. Mai | Leiden – warum und wozu? |
| 19. Mai | Mit Jesus auf das Leben anstoßen! |
| 26. Mai | Der Tod hat nicht das letzte Wort! |
| 16. Juni | Wozu ist die Kirche gut? |
| 23. Juni | Wessen Geist durchweht die Welt? |



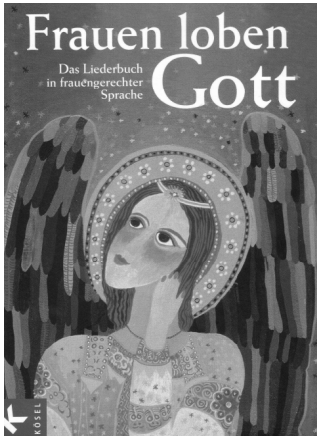
Glaubenssache

7 christliche Updates

Anmeldungen sind erbeten an das Kath. Pfarramt Rosenkranzkönigin in Neubiberg, Tel. 089/66 00 48 0, oder per E-Mail an:

lsteinert@erzbistum-muenchen.de

Pater Lukasz Steinert OCD



Loben Frauen Gott anders? Das Liederbuch in frauengerechter Sprache

Ist Gott männlich oder weiblich oder beides? Warum heißt es in vielen Liedern dann „Herr, wir loben Dich“? Können sich Frauen in den gängigen Lobliedern wiederfinden?

Brigitte Heinrich, langjährige Referentin der Frauenseelsorge im Erzbischöflichen Ordinariat, beschäftigt sich seit vielen Jahren mit der weiblichen Spiritualität und hat immer wieder festgestellt, dass die weiblichen Anteile in unseren gängigen Lobliedern nicht zum Vorschein kommen.

So hat sie einen Schatz von Liedern zusammengetragen und im Kösel-Verlag ein beeindruckendes Buch herausgegeben. Die Lieder sind mit Noten abgedruckt und mit farb- und ausdrucksstarken Bildern von Ute Bergh-Johnson illustriert. (gebunden, 182 Seiten, 14,95 € im Buchhandel)

Copyright beim Kösel-Verlag, Wir danken für die Abdruckerlaubnis des Buchumschlags. Christine Steinhart

Das Jesus-Buch im Bibelgesprächskreis

Seit November 2007 hat sich der von Pfarrer Bleichner gegründete Glaubensgesprächskreis mit dem Galaterbrief und dem Römerbrief des Apostels Paulus beschäftigt. Es entstand nun der Wunsch, nachdem Paulus immer wieder in seinen Briefen Jesus Christus als den Gekreuzigten und Auferstandenen verkündet, sich wieder intensiver mit dem historischen Jesus von Nazareth auseinanderzusetzen mit Hilfe des Jesus-Buches von Papst Benedikt XVI.



Wir werden uns weiterhin regulär jeden 2. Dienstag im Monat im Pfarrheim treffen und mit dieser Lektüre auseinandersetzen. Die nächsten Treffen sind am Dienstag, 7. April 2009 – ausnahmsweise 1. Dienstag im Monat – und 12. Mai 2009, 19.45 Uhr. Jeder ist dazu herzlich eingeladen.

Dr. Winfried Ploch, Pastoralreferent



Liebe Neubiberger Freunde,

in unserem Ruhestand haben wir uns recht gut eingelebt – der Pfarrer und ich. Nachrichten aus Neubiberg hören wir recht gern und über Besuch freuen wir uns natürlich auch.

Vor ein paar Wochen war die Jugend-Band da und hat einen schönen Gottesdienst gespielt, unser Pfarrer hat gestrahlt. Und im Sommer kommt der Kirchenchor zum Konzert und singt Engels-Chöre – da kann ich auch mitpiepsen.

Eine besondere Freude hab ich im Winter erlebt: 20 Jahre Rosalia-Kegel-Pokal – nicht schlecht für mich kleine graue Kirchenmaus. Jedes Jahr wandert mein Pokal weiter, da komme ich ganz schön rum. Heuer bin ich wieder bei den Frauenbundfrauen angekommen – zum dritten Mal.

Ich war aber auch schon beim Familienkreis I (4x), beim Familienkreis II (6x), beim Kirchenchor (2x), den Ottis (2x), bei Kolping, bei den Linkshändern und bei den Kids vom Familienkreis II. Da lernt man die halbe Pfarrei kennen, und alle freuen sich, wenn ich komme!

Wenn im nächsten Jahr wieder mehr als 20 Mannschaften mitkegeln, lerne ich wieder viele neue nette Leute kennen.

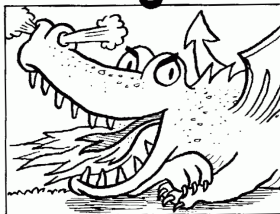
In alter und herzlicher Verbundenheit grüßt Euch Euere

Rosalia

Was sind Feuerzungen?



A Eine Bowle mit Schreibfehler



B Körperteile aus der Drachenwelt



C Eine Überraschung am ersten Pfingstfest



D Besonders wortgewaltige Prediger

PFARRBÜRO:

Hauptstraße 36, 85579 Neubiberg
Tel. 089/66 00 48 – 0; Fax 089/66 00 48 – 20
Di - Fr 9.00 - 12.00 Uhr; Di, Do 15.00 - 18.00 Uhr
Sekretärinnen: Christiane Auracher, Gisela Hardi, Maria Schicha
Internet-Adresse: www.rosenkranzkoenigin.de
E-Mail: rosenkranzkoenigin.neubiberg@erzbistum-muenchen.de
Bankverbindung: Kreissparkasse München Starnberg,
Bankleitzahl 702 501 50, Konto-Nr. 150 504 546

SEELSORGER:

- Pfarrer Erich Schmucker, Tel. 089/66 00 48 – 0
- Kaplan Pater Lukasz Steinert OCD, Tel. 089/66 00 48 – 0
- Diakon Ulrich Reiting, Tel. 089/66 00 48 – 22
- Pastoralreferent Dr. Winfried Ploch, Tel. 089/66 00 48 – 12
- Pater Leonhard Kiesch SJ, Tel. 089/600 69 43
- Dekan Dr. Anton Tischinger, Tel. 089/60 04 27 25

PFARRGEMEINDERAT / KIRCHENVERWALTUNG:

PGR-Vorsitzender: Josef Steinlehner, Tel. 089/601 92 65
Kirchenpfleger: Ingo Heinemann, Tel. 089/66 00 48 – 0

PFARRHEIM UND KEGELBAHN:

Kaiserstraße 4b, 85579 Neubiberg
Mesner und Hausmeister: Christian Reiche, Tel. 089/601 02 52
Saalmiete über Pfarrbüro, Kegelbahnmiete über Herrn Reiche

KINDERGARTEN ST. CHRISTOPHORUS:

Kiem-Pauli-Weg 71, 85579 Neubiberg, Tel. 089/60 31 57
Leiterin: Monika Thiel; Trägervertreter: Dr. Winfried Ploch

CARITAS – SOZIALSTATION:

Putzbrunner Straße 11a, 85521 Ottobrunn, Tel. 089/60 85 20 – 10

HOSPIZKREIS OTTOBRUNN e.V.:

Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst
Putzbrunner Straße 11a, 85521 Ottobrunn, Tel. 089/66 55 76 – 70

Fotos auf der letzten Seite:

- | | |
|--|---|
| 1 Neujahrsempfang (11.01.2009) | 2 Mottoplakat Pfarrfasching (14.02.2009) |
| 3 Frauenfasching (18.02.2009) | 4 Polonaise Pfarrfasching (14.02.2009) |
| 5 Segensfeier für Verliebte (13.02.2009) | 6 Eröffnung Erstkommunion (25.01.2009) |
| 7 Neubiberger Silvesternacht (31.12.2008) | 8 Kinderflohmarkt (07.02.2009) |

